

Schiefersteig US74

Schiefersteig

US 74

Beschreibung

Wenn gleich der Eisenpark, die phantastische Aussicht und die paradiesische Abgeschiedenheit der Blumenaumühle und der Einzel Maihof absolute Höhepunkte dieses Rundwanderweges sind, soll er an die Schiefergewinnung im Umfeld von Eisenbühl erinnern. Wenn wir über die überwachsenen Schieferhalden wandern, werden wir an die mühevollen Arbeit der Bergleute mit Brechstange, Pickel, Schlägel und Eisen hier und im gesamten nördlichen Schiefer-Frankenwald erinnert. Nach dem Verbot der Eindeckung der Häuser mit Stroh- und Holzschindeln im Frankenwald (wegen der häufigen Brände) erlebte die Schiefergewinnung einen gewaltigen Aufschwung. Nur noch in Lotharheil wird gegenwärtig Schiefer abgebaut. Ansonsten erinnert nur noch der Abraum auf gewaltigen Schieferhalden) an ein blühendes Gewerbe längst vergangener Tage in unserer Frankenwaldheimat.

Auf dem Alaunbergwerkweg, einem schmalen Fußweg unweit der Aussichtsplattform, erreichen wir über die "Grüne-Band-Brücke" die Blumenaumühle. Durch das große Tor geht es auf der Zufahrtsstraße bergauf zum Einstieg in diesen schönen Rundwanderweg auf fränkischer Seite. Wir biegen nach rechts ab und wandern auf einem naturbelassenen Feldweg durch die Fluren und in leichtem Rechtsbogen in den Wald. Bald stoßen wir auf einen schönen Waldweg, dem wir sehr lange im Wald links aufwärts folgen. Wenn er sich schon kurz vor der Straße abwärts zu neigen beginnt, biegen wir auf einem Pfad nach links ab und wandern ziemlich steil aufwärts zum Waldrand. Erst etwa 10 Meter vor dem Waldrand wenden wir uns nach rechts und folgen einem weichen Jägersteig, parallel zum nahen Waldrand, bis er am Waldrand in eine kleine Senke mündet. Wir gehen wieder nach rechts in den Wald und folgen schönen Pfaden auf den Halden vormaliger Schieferbrüche weiter, bis wir auf einem beginnenden Weg, einen Pfad, eine Halde links aufwärts laufen. Die mächtigen Halden entstanden aus dem vielen Abraum, weil nur ein Bruchteil als Dachschiefer verarbeitet werden konnte. Den freien Platz mit den Gebäuden berühren wir nur am Rande und verlassen ihn nach links, wo wir gleich auf den in Deutschland wohl einmaligen Eisenpark mit Skulpturen von großer künstlerischer Bedeutung stoßen. Durch den Skulpturenpark leicht aufwärts stoßen wir am Ortsbeginn von Eisenbühl auf das Wohnhaus des Künstlers der Metallobjekte, Professor Dr. Claus-Frenz Claussen. Als Neurootologe ist er ein international anerkannter Fachmann. Neurootologie ist die Lehre von den normalen und krankhaften Leistungen der Kopfsinnesorgane. Gegenwärtig betreibt er Forschungen, wie das Auto der Zukunft ohne Hilfe eines Menschen ganz allein fahren kann. Wir wandern in Eisenbühl aufwärts zum Gasthaus „Am Gupfen“, biegen nach links ab und gehen am Ortsende auf einem Feldweg nach rechts zur Höhe, wo uns ein herrlicher Ausblick auf das Thüringer Land empfängt. Wir wandern durch die Fluren abwärts in den Wald und kommen bald kurz nach der Einzel Gupfen zur Straße, die wir überqueren. Auf weichem, naturbelassenem Waldweg laufen wir weiter abwärts und kommen in einem Linksbogen, schon im Talbereich der Saale, auf einen Forstweg (1,5 km). An diese Stelle können wir auf einem Stichweg nach rechts zur Straße und dann abwärts Rudolphstein (und Sparnberg) erreichen. Umgekehrt bietet sich von dort aus auch eine Anbindung an diesen Rundwanderweg (hin und zurück: 2,0 km). Der Rundwanderweg selbst führt auf dem Waldweg nach links durch verschiedene Waldabteilungen bis er am Waldende den Blick frei gibt auf eine urwüchsig wirkende

Landschaft mit den Einzel Blumenaumühle (rechts unten) und Maihof (links oben). Die Mühle dient heute, mit dem Wasser eines Seitenarms der Saale, als Wasserkraftwerk. Dadurch hat die Saale an dieser Stelle einen nur seichten Wasserstand. Wir kreuzen die zur Blumenaumühle führende Straße und erreichen hier wieder unseren Ausgangspunkt.

Länge: 5 km
Dauer: ca. 1,5 h

Karte



Höhenprofil

